



Pressemitteilung

29. November 2021

Am Landestheater Coburg feiert die bissige Integrationskomödie „Extrawurst“ Wiederaufnahme

Donnerstag, 02. Dezember um 20:00 Uhr in der Reithalle / Vier weitere Vorstellungen im Dezember

Heribert Bräsemann, langjähriger Vereinsvorsitzender eines Tennisclubs, möchte eigentlich nur noch schnell die ausstehenden Tagesordnungspunkte bei der Mitgliederversammlung abarbeiten und zum gemütlichen Teil des Abends übergehen. Doch dann bringt der zweite Vorsitzende die Anschaffung eines neuen Grills ins Spiel. Darüber entzündet sich eine hitzige Diskussion. Wo soll Erol Oturan, der einzige Moslem im Verein, sein Fleisch brutzeln und auf welchen Grill sollen die Vegetarier das Gemüse legen? Vegetarier gegen Würstlesser, Atheisten gegen mehr oder weniger gläubige Christen und Muslime - das friedliche Miteinander im Tennisclub gerät in eine bedenkliche Schieflage. Der Vereinsvorsitzende wirft das Handtuch und an der Frage, ob für das einzige türkischstämmige Vereinsmitglied ein Extra-Grill angeschafft werden soll, droht der Verein zu zerbrechen.

In der Reithalle bringt der in Berlin lebende Regisseur André Rößler die unterhaltsame Gesellschaftssatire „Extrawurst“ auf die Bühne, bei der die Zuschauer eine große gesellschaftliche Debatte gewissermaßen im Mikrokosmos eines Vereins betrachten. Der allseits geforderten Integration liegt unweigerlich eine Annahme darüber zugrunde, wer sich in was zu integrieren hat. Seit den frühen 2000er Jahren diskutieren wir den Begriff der deutschen Leitkultur. „Der Tennisclub steht stellvertretend für unsere Gesellschaft und es wird beispielhaft gezeigt, welche Debatten stattfinden, welche Argumente die eine oder andere Seite anführt und was mit einer Gemeinschaft passiert, wenn die positive Schnittmenge an Toleranz von beiden Seiten nicht erreicht wird“, so André Rösler.

Das "Stück der Stunde" (*Die Deutsche Bühne*) aus dem Jahr 2019 stammt aus der Feder des Autorenduos Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. Regisseur André Rößler und die Bühnen- und Kostümbildnerin Simone Graßmann konnten am Landestheater bereits 2017 mit der Produktion „Good Bayreuth“ ihr Gespür für satirische Stoffe beweisen. Neben den Schauspielern Thomas Straus, Nils Liebscher und Florian Graf sind in der Wiederaufnahme des Stücks die neuen Ensemblemitglieder Juliane Schwabe und Tobias Bode zu erleben. Leider ist die Wiederaufnahme am Donnerstag, 02. Dezember um 20:00 Uhr aufgrund der derzeit bestehenden Reglementierung der Zuschauerauslastung von 25 Prozent bereits ausgebucht. Die Komödie wird jedoch noch viermal im Dezember, u. a. auch am Silvesterabend um 15:00 und 20:00 Uhr gezeigt.

Für die Teilnahme an der Vorstellung ist ein 2G-plus-Nachweis am Einlass erforderlich, d. h. der Nachweis über den Status „Geimpft“ oder „Genesen“ sowie zusätzlich ein offizieller Nachweis über einen negativen Antigen-Schnelltest, nicht älter als 24 Stunden, oder über einen negativen PCR-Test, nicht älter als 48 Stunden. Des Weiteren gilt eine FFP2-Maskenpflicht für den gesamten Aufenthalt in der Reithalle. Weitere Informationen zu den Hygieneregeln und Tickets erhalten Sie online unter www.landestheater-coburg.de und an der Theaterkasse über +49 (0)9561 89 89 89 bzw. theaterkasse@landestheater.coburg.de.

Anne Gladitz
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg
Telefon +49 (0)9561 89 89 -28/-39/-36
E-Mail Anne.Gladitz@landestheater.coburg.de